

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 68 (1942)
Heft: 41

Artikel: Wer war grösser?
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-479824>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Die bisherige Mythenstrasse in Zürich 2 (Enge) wurde durch Beschluß des Stadtrates in Genferstrasse umbenannt. Mit einer freundlichen Geste an die Adresse der Stadt Genf sind sicher alle Zürcher einverstanden, nachdem es dort seit kurzem eine Rue de „Zurich“ gibt.

Büchi

Friedliches in Kriegszeit

Wer war größer?

Goethe oder Schiller?

Goethe, denn Schillers Handschuh ging nicht über Goethes Faust. Roby

Paradox ist:

wenn ein Mondkalb einen Sonnenstich erwischt,

wenn Goethes Denkmal durch die Bäume schillert. Roby

Vor der Nase abgefahren!

Mit AXA rasiert, wär' das nicht passiert; schnell-sauber und elektrisch!

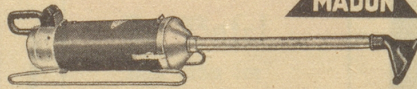


ELECTRA BERN

Marktgasse 40

Probesendungen in die ganze Schweiz
Verlangen Sie bitte Prospekt N

STAUBSAUGER SISSACH



**Staub verschmutzt und Staub zerstört.
Man kennt dies Faktum, ist empört,
Und kauft, vom Schaden sehr bedrückt,
Den SIX MADUN, der Staub verschluckt!**

Ebe jo!

Im Schnellzug nach Basel. Ich steige in einer kleineren Station ein, finde in einem ziemlich besetzten Abteil Platz, mache mir's bequem und ziehe als Reiselektüre den letzten Nebelspalter aus der Tasche. Nach meiner Gewohnheit schaue ich mir zuerst die beiden Umschlagseiten an. Mir gegenüber sitzen zwei ältere Herren und wie es so geht, betrachten sie den Helgen, den ich ihnen beim Ueberfliegen der letzten Seite zukehre. Es ist das Titelbild mit dem neuen Schweizergruß: «Ues!» Das muß offenbar an das Gewissen der Herren gerührt haben, denn der eine, ein dicker Basler, sagt plötzlich zu seinem Nebenmann: «He, mer kenne doch nit aifach alles yne loh was an d'Gränze kunnt und in d'Schwiiz will. Das goht doch nit!»

Worauf sich der andere also vernehmen läßt: «Ja, gewiß, Recht habe Sie! Zuletscht hätted mir ja selber koi Platz meh.» M. W.

Karriere

Sie: «Wenn Du nüd eso viel trinke tätisch, dänn wärscht Du villicht scho Schefbuechhalter oder Prokurischt!»

Er: «Das isch guet mögli. Aber wenn i trunke ha, meini i sei mindeschtens en Generaldirekter!» Häfeli



Dreh dich mal um,
und zeige die neuen Kleider
dem staunenden Publikum.
Mantel und Anzug undsoweiter.
Ja, ja, das sind Kleider!
Kleider von der Tuch A.G.
Erhaben über vieles,
So hoch, wie der Monte Brè!

Gute Herrenkonfektion ist preiswert in den Tuch A.-G.-Verkaufsgeschäften erhältlich:

Basel, St. Gallen, Luzern, Schaffhausen, Winterthur, Arbon, Chur, Frauenfeld, Glarus, Herisau, Olten, Romanshorn, Stans, Wohlen, Zug, Zürich.

Depots in Biel, Interlaken, Thun, Bern, La Chaux-de-Fonds.